

Liquidität, Selbsttest für Unternehmer

Selbsttest zur Einschätzung der Liquiditätslage

Frage	Antwort			Bemerkungen
	Ja	Nein	Weiß nicht	
In meinem Betrieb hat es bisher noch keine erheblichen bzw. länger andauernden Liquiditätseingpässe gegeben.				
Ich erstelle regelmäßig eine kurzfristige Liquiditätsplanung.				
Ich kann sagen, wie sich die Liquiditätslage in den nächsten 4–8 Wochen voraussichtlich entwickeln wird, weil ich alle größeren Ein- und Auszahlungen nebst Terminen stets im Kopf habe.				
Bisher hat es nur in Einzelfällen Forderungsausfälle gegeben.				
Ich führe zumindest mit meinen größeren Kunden regelmäßig Preis- und Konditionenverhandlungen mit dem Ziel, meine Preise zu erhöhen und die Zahlungsziele zu verkürzen.				
Ich führe zumindest mit meinen größeren Lieferanten regelmäßig Preis- und Konditionenverhandlungen mit dem Ziel, günstigere Preise zu erhalten und meine Zahlungsziele zu verlängern oder Skonto nutzen zu dürfen.				
Ich (oder meine Buchhaltung) überprüft täglich den Zahlungseingang.				
Ich nutze alle Möglichkeiten, den Zahlungseingang zu beschleunigen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • sofortige Rechnungsstellung • Gewährung von Skonto • An- und Teilzahlungen erhöhen • Einzugsermächtigung nutzen 				
Ich verfüge über eine breite Kundenbasis und hänge nicht nur von wenigen Kunden ab. Faustregel: Sie sollten mindestens 12–15 Kunden haben und mit keinem Kunden mehr als 10 % des Umsatzes tätigen.				
Ich baue systematisch eine Liquiditätsreserve auf, indem ich z. B. von jedem Auftrag einen bestimmten Betrag zurücklege.				
Ich achte konsequent darauf, dass die Kapitalbindung nicht zu sehr steigt, etwa, indem ich Lagerbestände reduziere oder den Forderungsbestand				

Frage	Antwort			Bemerkungen
	Ja	Nein	Weiß nicht	
nicht zu stark anwachsen lasse.				
Die Zahlungstermine meiner Kunden habe ich stets im Blick. Bei Bedarf mahne ich zwar mit Fingerspitzengefühl, aber konsequent, und treibe Forderungen im Notfall auch gerichtlich ein.				
Ich prüfe alle Neukunden auf ihre Bonität; meine Stammkunden überprüfe ich jährlich.				
Ich halte regelmäßig Kontakt zur Bank, um bei sich anbahnenden Liquiditätsengpässen kurzfristig die Möglichkeit zu haben, meine Kreditlinie aufzustocken.				
Ich versuche, die Abhängigkeit von der Hausbank zu reduzieren, indem ich neue Finanzierungsquellen und –möglichkeiten erschließe, z. B. mittelständische Beteiligungsgesellschaften oder Factoring.				
Ich bin noch nie von plötzlich fälligen größeren Auszahlungen überrascht worden, etwa durch Steuernachzahlungen oder Umsatzsteuerzahllast.				

Auswertungshinweis: Können Sie 2 oder mehr Fragen mit "Nein" oder "Weiß nicht" beantworten, haben Sie Handlungsbedarf und sollten sich umgehend mit dem Thema Liquiditätsplanung und –sicherung befassen.